

Der gemeinsame Weg der SAS Soldaten

Von Nightwalkerin

Kapitel 1: F.N.G

"Jackson! Nimm die Granate doch richtig in die Hand. Sie beißt dich schon nicht!", brülle ich dem Soldaten zu, der sich reichlich dumm anstellt. Er tut ja so, als hätte er rohe Eier in der Hand. "Geht das denn nicht zackiger, Jungs? Das kann meine tote Oma ja noch schneller! Los, los, los!", sporne ich die Neuzugänge zu mehr Leistung an.

"Ramos! Verdammt, schieß die Granate doch wie ein echter Mann!", verlange ich von dem Lehrling. Er erstarrt wie eine Statue aus Marmor, sodass ich ihm brutal die scharfe Granate aus der Hand reiße. Bevor sie mir um die Ohren fliegen kann, befördere ich sie mit einem kräftigen Wurf aus unserer Umgebung.

Seufzend massiere ich mir die Schläfen. Manchmal kosten mir die Anfänger jeden Nerv, so wie heute also...

"Schluss mit dem Training. Geht euch unter der Dusche schämen", scheuche ich die Soldaten vom Trainingsplatz. Die sollen in wenigen Monaten zur Elite des Militärs gehören. Ach, du Schande...

"Muss ich mir Sorgen um die Anfänger machen?", fragt mich eine lachende Stimme, sodass ich mich zu dem Besucher umdrehe.

"Nein, Griggs. Das nächste Mal nehme ich Ramos die beschissene scharfe Granate nicht mehr aus der Hand, weil er plötzlich nicht mehr weiß, wie man sie wirft. Soll doch das Geschoss die Arbeit für mich erledigen", antworte ich gereizt, während ich mir einen neuen Zopf flechte, den ich dann unter die Kappe stopfe.

Der Sergeant muss über die kurze Geschichte lachen. "Nimm es ihnen nicht übel. Sind halt die Anfänger. Das legt sich schon noch", versucht mich mein Kumpel aufzumuntern. "Hoffentlich vor ihrem ersten Einsatz, wo sie sich alle gegenseitig wegsprengen. Das fällt sicher auf den Ausbilder, also mich, zurück. 'nen schönen Job habe ich mir da ausgesucht", grummle ich genervt vor mich hin.

"Jetzt lach doch ein bisschen. Der Neue ist gerade mit dem Heli angekommen. Gaz überprüft gerade seine Schießfähigkeiten. Price will, dass du den Häuserkampf übernimmst", überbringt Griggs mir die tolle Neuigkeit, die die Soldaten der SAS seit Tagen neugierig macht.

"Ach, wegen dem haben sich meine Soldaten beinahe gegenseitig erschossen?!", erkenne ich den Zusammenhang und stapfe voraus.

Griggs bleibt einen Moment verwirrt stehen, schließt dann aber recht schnell wieder zu mir auf. "Klärst du mich auch mal auf?", fragt der Sergeant interessiert. Einen kurzen Moment überlege ich, schüttele jedoch denn Kopf. "Das willst du nicht wissen", versichere ich dem Soldaten mit ernstem Gesicht.

Muss ja nicht jeder wissen, dass Ramos während des Ladens die Pistole hat fallen lassen, wegen dem landenden Heli. Der Soldat Ramos ist mein Sorgenkind. Seine

Stärken habe ich bis jetzt nicht herausfinden können.

Jackson ist definitiv ein Scharfschütze. Jenkins dafür ein Nahkampfgenie, bei dem ich sogar einige Niederlage einstecken musste. Anderson ist der schnellste Läufer, den ich bis jetzt hatte. Matthwes kann beinahe jede Waffe auseinander und wieder zusammenbauen ... und das mit einer Augenbinde. Holmes ist auf jedem Gelände lautlos unterwegs und lass ihn bloß keine Sekunde aus den Augen. Der Typ kann sich dermaßen gut verstecken, dass du glaubst, er sei unsichtbar. Mit dem möchte ich nicht Verstecken spielen...

Auf jeden Fall hat jeder sein Spezialgebiet... nur Ramos nicht. Ich frage mich noch immer, wie er es bis zur Ausbildung für Spezialeinheiten geschafft hat. Soldaten mit einem Talent für ein Gebiet kommen zu mir in die Ausbildung, aber Ramos hat keine Begabung oder ich habe sie einfach noch nicht entdeckt...

"Wo ist Din mit ihren Gedanken?", reißt mich eine zweite Stimme aus meinen Sorgen. "Bei sich selbst in die Luft jagende Anfänger", antwortet Griggs für mich. "Hach, ich mag die Neuzugänge. Bei denen hat man immer etwas zum Lachen", ist die Meinung von Gaz .

"Du kannst ja meinen Job übernehmen, aber du kriegst keine Gefahrenzulage. Kannst meine andauernde Diskussion mit Price gerne weiterführen", schlage ich dem Soldaten grinsend vor. Sofort winkt dieser mit den Händen ab. "Nein, nein. Das ist dein Schlachtfeld", schlägt er mein großzügiges Angebot aus. "Feigling!", grummle ich beleidigt und gehe die Straße entlang. "Wieso bist du eigentlich noch immer hier, Griggs? Müsstest du nicht bei Lt. Vasquez sein?", fällt mir erst jetzt die ungewöhnlich lange Anwesenheit des Soldaten auf.

"Ich lasse mir doch nicht den Neuen entgehen", antwortet der Sergeant mit einem breiten Grinsen. "Apropos, wie macht er sich im Schießen?", wende ich mich an Gaz, der seine Kappe gerade zurecht zieht. "Nicht schlecht. Er hat jedes Ziel getroffen, falls du das meinst", entgegnet mir der Soldat sarkastisch.

Nacheinander treten wir in die große Halle. "Din! Schön, dass du den Test durchführen wirst... Welcher Soldat macht dir Probleme?", erkennt Price nach einigen Sekunden meinen Gemütszustand.

"Ramos", gebe ich einsilbig von mir, während ich die Akte von dem Neuen Gaz aus der Hand nehme. Private McQuarrie nickt bestätigend. "Den habe ich beim Schießen gesehen. Bin froh, dass ich den Typen nicht ausbilden muss", setzt Corporal Griffin noch eines oben drauf, als wäre ich nicht schon gereizt genug. "Das ist Ramos? Okay, das ist wirklich eine Katastrophe", stellt sich Sergeant Heath auf Griffins Seite.

"Jungs, ihr seid Balsam für meine Seele", bemerke ich sarkastisch. Auch wenn die drei Soldaten Sturmmasken und Sonnenbrillen tragen, konnte ich das Grinsen jedes einzelnen erkennen. "Müsst ihr nicht arbeiten, oder so?", frage ich voller Hoffnung, doch sie bleiben wegen dem Neuen.

"Komm schon, Din. Du kriegst jeden Soldaten zu einer Spezialeinheit hin. Wenn du es nicht schaffst, ist es hoffnungslos für Ramos", muntert mich Gaz erfolglos auf.

"Bevor oder nachdem er mich mit seiner Granate in die Luft jagt?", frage ich ironisch, als Price mir die Akte aus der Hand nimmt. Mist, ich konnte gar keinen Blick hineinwerfen. Meine Aussage bringt die Soldaten zum Lachen, obwohl ich es toderntst meinte.

"Gaz hat Recht. Du schaffst das schon. Sieh dir Wilson an, der war auch ein Fall für die Tonne. Trotzdem hast aus ihm einen Scharfschützen erster Klasse gemacht", erinnert mich der Captain an mein erstes Erfolgserlebnis. "DER Wilson?", fragt Heath überrascht. Gaz nickt bestätigend, aber auch das heitert mich keinesfalls auf.

"Auch der hätte mich beinahe umgebracht, aber Ramos ist noch schlimmer. Der kann nicht laufen, schießen, treffen, nachladen, kriechen oder unverletzt den Parcours überstehen. Sogar beim Salutieren besteht Lebensgefahr für ihn und die in seiner Umgebung. Dazu kommt noch...", beschwere ich mich lautstark, als mir eine zündende Idee kommt.

"Den Blick kenne ich doch! Din, raus mit deiner Idee", erkennt Ganz meinen Gesichtsausdruck, doch ich winke ein wenig abwesend ab. "Erst wenn er tatsächlich dabei niemanden von seinem Trupp umbringt", meine ich ironisch.

"Deinen Job will ich wirklich nicht haben, Din", informiert mich Griffin mit einem breiten Grinsen im Gesicht. "Captain Price?", meldet sich eine fremde Stimme, das unser Gespräch jäh unterbricht. Ein junger Soldat salutiert vor uns.

"Das ist der Neue. Nehmt ihn nicht so hart ran. Er ist doch neu", mein McQuarrie zu mir. Wie gesagt, kann ich wegen der Sturmmaske keine Emotionen erkennen, aber grinst wie ein Honigkuchenpferd, das weiß ich mit Sicherheit.

"Soap? Was ist das eigentlich für ein Name?", fragt Price mit hochgezogener Augenbraue, "Ist auch egal. Häuserkampf für Soap. Din, die Einführung und die anderen auf Beobachtungsposition. Das Limit ist 60 Sekunden. Gaz hält den Rekord mit 19."

"Der wird sowieso nie geknackt", gibt dieser eingebildet von sich. Unerwartet zuckt meine Hand nach oben. Punktgenau trifft sie den Kappenschirm von Gaz, sodass die Kappe hinter ihm auf den Boden fällt. "Klappe, Gaz", knurre ich leise, "Komm, Soap. Rauf auf die Leiter."

Gehorsam folgt er mir den Turm nach oben. "Nimm die MP5 und 4 Blendgranaten. Das Seil hinunter auf Position 1, dann zu Position 2, 3 und 4. Price Anweisungen folgen bei jeder Position", erkläre ich im Schnelldurchlauf, während sich Soap die Waffen nimmt, "Dann zeig mal was du kannst. Salutieren ist immer noch nicht deine Stärke."

Verwirrt sieht er mich an und hält in der Bewegung inne. "Die Aussage habe ich schon mal gehört, aber woher?", bemerkt der Soldat nachdenklich. "Ach, ich habe dir und ein paar anderen Soldaten in der Grundausbildung zwei Wochen lang den Arsch aufgerissen. Meine Aufgabe war es, euch zu zeigen, wie es bei den Spezialeinheiten abgeht", erinnere ich mich an die Zeit. Die schönsten zwei Wochen meines Lebens...

"Stimmt! Master Sergeant Diana", kommt es dem Neuzugang. "Ah, da ist die Erinnerung ja wieder. Alle nennen mich Din, also reicht das vollkommen", bemerke ich grinsend.

"Ihr sollt da oben keine Kaffeerrunde halten!", höre ich die Stimme von Gaz. Der Soldat kostet mir heute wirklich den letzten Nerv und mein Geduldsfaden ist schon sehr dünn.

"Spiel dich nicht auf, Gaz!", brülle ich zurück, während ich mich über das Geländer lehne. "Dann beeilt euch mal. Ich hab noch etwas anderes zu tun", stichelt er unaufhörlich weiter.

"Captain Price?", frage ich mit diesem bestimmten Unterton, den die anderen Jungs schon gut kennen. "Aber nur heute, weil du Ärger mit Ramos hast", erlaubt mir der Captain großzügig. Ein Grinsen breitet sich auf meinem Gesicht aus.

"Sie sollten lieber die Augen schließen. Könnte gleich ein wenig unangenehm werden", warnt Price Griggs lieber vor, da dieser meine Aktionen noch nicht so gut kennt. "Augen zu, Soap", gebe ich dem Neuling den Befehl und lasse das Geschoss erfreut fallen.

"Oh, Shit. Das wird gleich schmerzen", kommentiert Griffin ebenfalls mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Ein helles Licht ist für einen kurzen Augenblick zu sehen.

"An das Seil, Soap", fordere ich den Soldaten auf, als Gaz beginnt zu fluchen.

"Scheiße, Din! Bist du verrückt? Jetzt sehe ich doch nichts mehr!", brüllt mein Kumpel wie am Spieß und ich erwidere nur ruhig: "Keine Sorge, Gaz, es war auch nur eine kleine Blendgranate." Mit einem Nicken gebe ich Soap das Startsignal.

Von oben beobachte ich jeden Schritt, den der Neuzugang macht. Geschickt rutscht er das Seil hinab und läuft dann an den Fenster vorbei. Die ersten Ziele stellen sich auf.

"Los, eliminieren!", brüllt Price mit gewohnter Lautstärke durch die Halle. Soap verschwindet relativ schnell im Keller, somit er auch aus meinem Beobachtungsfeld ist.

"Din! Du ..." knurrt eine Stimme, als mein Blick zu der Leiter fällt. "Ah, Gaz. Anscheinend siehst du ja wieder etwas", gebe ich schadenfroh von mir. "Rennen Sie zum Finale!", ertönt erneut die Stimme des Captain.

"Naja, wir sehen uns dann später, Gaz", verabschiede ich mich salutierend von meinem Kollegen, bevor ich den Fluchtweg über das Seil antrete. "Na, warte!", ruft er mir verschwörerisch hinterher und begibt sich auf demselben Weg nach unten. Geschickt springe ich durch das Fenster hinüber zur Ziellinie.

"Nicht schlecht, Soap, habe aber schon besseres gesehen. Rüber zu den Monitoren für eine Analyse. Din, dafür bist du zuständig", erlöst mich Price von meiner Flucht vor Gaz. Gemütlich schlendere ich zu den besagten Monitoren.

Der wütende Soldat brummt etwas unverständliches vor sich hin, bevor er die Halle mit stapfenden Geräuschen verlässt. "Da habe ich aber Glück gehabt", erfreue ich mich über diesen Zufall. "Das war kein Glück, Din", bemerkt Price nebenbei, als er sich die Analyse ebenfalls ansieht.

"Hier bei der ersten Position bist du richtig gut. Die Treppe hinunter, wo du ein wenig zögerst. Bei einem Kampf, weiß man nie, was hinter der nächsten Ecke liegt. Position 2 und 3 waren ganz okay. Das Wechseln des Magazins könnte schneller gehen, aber das ist eine Kleinigkeit.", kommentiere ich das Video von dem Häuserkampf, "Oh...Was war das?!" Schnell spule ich das Video zurück.

"Willst du es erklären, Soap?", frage ich den Neuling mit einem leichten Anflug von einem Grinsen. Der Soldat sieht beschämt auf den Boden. "Ich war nervös und da ist mir die Blendgranate aus der Hand gefallen. Das ist mir noch nie passiert!", versucht er seine Ehre zu verteidigen.

Aufbauend lege ich ihm kurz die Hand auf die Schulter. "Das kann jeden einmal passieren", versuche ich den Jüngling aufzuheitern. "Mir ist sowas noch nie passiert!", ruft Gaz von draußen in die Halle herein.

"Halt die Klappe!", brülle ich zurück und werfe nochmals eine Blendgranate nach ihm. Zu seinem Glück habe ich den Stift nicht herausgezogen. "Das ihr beiden in ein Team seid verwundert mit von Mal zu Mal wieder", erwähnt Captain Price nebenbei, "Die Frachtschiffmission läuft ab jetzt. Wir starten um 0200. Din, du kennst dich ja aus."

Price verlässt die Halle ohne einem weiteren Wort. "Gaz, bring die Blendgranate zurück", hört man draußen den Captain befehlen. Der Soldat kommt murren in die Trainingshalle. In der Hand hält er gehorsam die Granate.

"Ich werde deine Witze vermissen, wenn du nicht da bist, Gaz", sage ich ehrlich zu meinem Kollegen. "Hoffe ich doch. Ich werde deine Blendgranaten vermissen, die mir von Mal zu Mal das Augenlicht nehmen", erwidert Gaz im Gegensatz zu mir sarkastisch, bevor er sich umdreht und die Halle sofort wieder verlässt.

"Eigentlich mögen wir uns ja. Man sieht es nur meistens nicht so ganz", erkläre ich die komische Freundschaft zwischen mir und meinem Kollegen, "Du solltest dich auf die Mission vorbereiten, Soap. Nach der Mission werden wir deine kleinen Fehler ausbessern."

"Din, bring mir ja keine Anfänger um, klar?", befiehlt Price mit strengem Blick, sodass ich grinsend die Schultern hebe. "Kommt ganz auf Ramos an", erwidere ich unschuldig. Wallcroft und Griffin klopfen mir freundlich auf die Schulter.

"Mistkerle", knurre ich ihnen mit einem seichten Lächeln entgegen. Mist, ich will auch endlich wieder auf eine richtige Mission. Ich kann diese Trainingsluft nicht mehr atmen, diese Anfänger nicht mehr sehen und schon gar nicht immer dieselben Befehle brüllen.

"Wird schon gut gehen, Soap", verabschiede ich den Neuen, der der Mission mit gemischten Gefühlen gegenübersteht. Plötzlich wird mir eine Kappe aufgesetzt. "Pass gut auf meine Kappe auf, Din! Viel Spaß mit den Neulingen!", verabschiedet sich Gaz grinsend. "Klar, als würde ich ein Auge auf das verschwitzte Ding werfen", erwidere ich und zwinkere ihm zu. Er weiß ganz genau, dass ich immer auf seine Kappe Acht gebe.

Ein wenig melancholisch sehe ich dem Heli hinter her. "So, noch eine Stunde, dann quäle ich wieder ein paar Anfänger", mache ich einen schlechten Scherz, "Ohne Gaz ist das alles nur halb so lustig." Frustriert trotte ich zurück in die Trainingshalle...